



EUROPÄISCHE UNION



**Wichtige Infos für Ausbildungs-
und Führungskräfte**

Jean Monnet
Sport
Jugend
Hochschulbildung
Schulbildung
Erwachsenenbildung

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Berufsbildung

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB.
BILDUNG FÜR EUROPA

Ein echter Gewinn für Ihr Unternehmen

Erasmus+ Berufsbildung

Internationale Kompetenzen werden in der Arbeitswelt immer wichtiger. Warum sollte man nicht **schon in der Ausbildung Berufserfahrungen im Ausland sammeln**? Wie? Erasmus+ fördert mehrwöchige Auslandsaufenthalte in der Berufsbildung.

Was ist Erasmus+?

Erasmus+ ist das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) ist die Nationale Agentur Bildung für Europa (NA beim BIBB) für die Umsetzung des europäischen Programms Erasmus+ in der Berufsbildung zuständig. Das Ziel: Junge Menschen für die Berufsausbildung gewinnen und so für Fachkräfte von morgen sorgen.



Wie profitieren Sie?

Wenn Sie Ihren Azubis ein Auslandspraktikum ermöglichen, profitieren Sie ganz direkt: Ihre Azubis kommen **motiviert** mit neuen Kenntnissen zurück und sind in vielfältigen Bereichen einsetzbar. Ein Auslandspraktikum **stärkt Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Offenheit und Belastbarkeit**. Der Aufenthalt in einem anderen europäischen Land kann besondere **Fachkenntnisse** oder seltene Techniken vermitteln. Nicht zuletzt sind Auslandsaufenthalte ein **Vorteil im Wettbewerb** um qualifizierte Auszubildende und steigern die **Attraktivität Ihres Ausbildungsbetriebs**.

Wer finanziert das?

Erasmus+ zahlt einen Zuschuss zu den Fahrt- und Aufenthaltskosten sowie zur Organisation des Auslandsaufenthaltes.

Wie funktioniert das?

+ Azubis versenden: Auslandsaufenthalte werden oft von den berufsbildenden Schulen oder von Kammern organisiert. Der oder die Auszubildende muss dann von Ihnen nur die Freistellung für die Zeit des Lernaufenthaltes erhalten. (> siehe Rückseite)

Aktiv werden:

Auch Sie können einen Antrag für ein Kurzzeitprojekt bei der NA beim BIBB stellen und den Erasmus+-Aufenthalt Ihrer Azubis einfach selbst planen.



+ Andere Mobilitätsprojekte nutzen: Wenn vor Ort kein passendes Angebot für Ihre Azubis zur Verfügung steht, gibt es den Service der **Pool-Plätze**: Hier schreiben Einrichtungen, die eine Erasmus+-Förderung erhalten, die Teilnahmeplätze deutschlandweit aus. Ihre Azubis können sich darauf bewerben.

Gut zu wissen: Da ein durch Erasmus+ geförderter Auslandsaufenthalt integraler Bestandteil der Berufsausbildung ist, dürfen Auszubildende dafür keinen Urlaub nehmen. Dies würde den Versicherungsschutz der Unfallversicherung und die Förderfähigkeit mittels Erasmus+ aufheben.

Erasmus+ Berufsbildung – auch für Ausbilderinnen und Ausbilder

Eine gute Ausbildung erfordert qualifizierte Ausbildungskräfte. Daher fördert Erasmus+ auch Auslandsaufenthalte von Ausbilderinnen und Ausbildern (für einen Zeitraum von zwei bis 365 Tagen).

Sie möchten mehr erfahren?

Hotline zur Erstinformation: **0228 – 107 - 1555**

E-Mail: mobilitaet-berufsbildung@bibb.de

www.na-bibb.de/informieren/mobilitaet